

Tjark Nagel und „Cassandra“ vorn

Niveaivolles Reitturnier auf dem Wedeler Catharinenhof

Die Grenze des Wachstums hat das traditionelle Pfingst-Reitturnier auf dem Wedeler Catharinenhof erreicht. Künftig soll das diesmal so umfangreiche Programm gestrafft werden.

Von Hans Vinke

Wedel. Die Parallelen waren nicht zu übersehen. Wie im vergangenen Jahr qualifizierte sich für das Stechen des großen S-Springens auch diesmal ein Quartett. Und wie vor Jahresfrist setzte auch diesmal während des Hauptspringens der so ungeliebte Regen ein.

Dem sportlich guten Niveau des 45. Pfingst-Reitturniers auf dem Wedeler Catharinenhof tat letzteres indes keinen Abbruch: Überwiegend boten die gestarteten Pferde und Reiter respektable Leistungen – was nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, daß sich die Bodenverhältnisse trotz des Regens kaum verschlechterten. Karl-Heinz Hardorp, Vorsitzender des gastgebenden Reit- und Fahrvereins Wedel: „Der Platz kann eben eine Menge Wasser schlucken.“

Die Ideallinie beim Stechen des S-Springens um den „Cate-

na-Volvo-Cup“ erwischte Tjark Nagel mit seiner dunkelbraunen Stute „Cassandra“. Das Duo aus Friedrichskoog bewältigte den 300 Meter langen Parcours ohne Abwurf in 35,60 Sekunden und lag damit exakt drei Sekunden vor den ebenfalls fehlerfreien Bo Kristoffersen (RV Elmshorn) und „Cathago“. Die beiden nachfolgenden Plätze belegte Hans-Thorben Rüder (Fehmarnscher Ringreiterverein) auf „Montanus Go on“ (0 Fehler/38,80 Sekunden) beziehungsweise auf „Montanus Jump“ (0/40,0). Ursprünglich hatten sich 34 Reiterpaare um den Sieg beworben.

Ausgezeichneten Sport gab es auch bei den insgesamt 16 Prüfungen im hervorragend präparierten Dressurviereck zu bewundern. Die wohl wertvollste Konkurrenz, die S-Kür, entschied Britta Evers (RV Rehagen) und „Deichgraf“ für sich. Mit 42,01 Wertungspunkten lagen sie knapp vor „Graffiti“ unter Karin Schulze-Bergmann (Elbdörfer- und Schenefelder RV/40,93) und „Gaylord“ unter Lokalmatador Karl-Heinz Hardorp (40,64).

Mit Platz fünf mußte sich hier Jürgen Böckmann auf „Rhapsodie“ bescheiden. Dafür hielt sich der Schenefelder „Altmeister“ in der M/B-Dres-

sur schadlos, die er auf „Waldo“ gewann. Überdies belegte er in der S/A-Dressur mit „Rhapsodie“ nur hauchdünn geschlagen Rang zwei.

Insgesamt beteiligten sich an der viertägigen Veranstaltung, in die eine Qualifikation für das Bundeschampionat des Springpferdes sowie eine Sichtung für die Deutschen Meisterschaften der Junioren und Jungen Reiter eingebettet war, rund 450 „Rotröcke“. Für 42 Prüfungen mit nicht weniger als 55 Abteilungen sattelten sie auf dem idyllisch gelegenen Catharinenhof immerhin 650 Pferde – eine Größenordnung, die die Veranstalter künftig „eindampfen“ wollen. „Die Belastung für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ist einfach zu groß“, weiß Vereinsvorsitzender Hardorp und plädiert daher für eine Straffung der Prüfungen. „Drei Tage – dann muß Schluß sein.“

Sonderlob für die „Ehrenamtlichen“

Gleichwohl zeigte sich Hardorp, der gemeinsam mit Olaf Tonner und Wolfgang Lamottke die Turnierleitung ausübte, mit dem Verlauf der 45. Pferdeleistungsschau „im großen und ganzen sehr zufrieden“. Ein Extralob hatte der Chef des gastgebenden Reit- und Fahrvereins Wedel für die rund 50 Helferinnen und Helfer parat: „Unser Turnier verläuft nur deshalb so erfolgreich, weil die Helfer-Crew so gut ist.“

Weitere ausgewählte Sieger-Ergebnisse vom Reitturnier auf dem Catharinenhof: Dressur: Klasse A/B: Corinna Winter (RV Elmshorn) auf „Little Maid“. Klasse A/B, 1. Abt.: Britta Rudert (Elbdörfer- und Schenefelder



Fehlerlos zum Sieg: Tjark Nagel und „Cassandra“. Fotos (3): Vinke

RV) auf „Cortivo“, 2. Abt.: Diana Jürgs (RV Uetersen) auf „Calvados-Scarlett“. Klasse M/B, 2. Abt.: Jürgen Koschel (ESRV) auf „Alando“. Klasse A/B: Herbert Blöcker (RV Elmshorn) auf „Logo“. Klasse L/B: Britta Rudert auf „Cortivo“. Klasse L/B, 1. Abt.: Anna Kristina Böckmann (ESRV) auf „Sabio“. Klasse L/B: Angela Kruggel (RV Eichenhof) auf „Domingo“. Klasse M/B, 1. Abt.: Anna Kristina Böckmann auf

„Sabio“. Klasse S/A, 1. Abt.: Karl-Heinz Hardorp auf „Gaylord“, 2. Abt.: Christoph Koschel (ESRV) auf „Pizarro“.

Springpferdeprüfung, Klasse A/B, 2. Abt.: Robin Grauff-Jacobsen (RV Elmshorn) auf „Zerberus“. Klasse A/B, 3. Abt.: Herbert Blöcker auf „Lerano“. Klasse L/B, 2. Abt.: Herbert Blöcker auf „Linaro“. Klasse M/B, 1. Abt.: Bo Kristoffersen (RV Elmshorn) auf „Conway“. Klasse M/B, 2. Abt.: Herbert Blöcker auf „Linaro“.

Springen, Klasse A/B (Prüfung 25): Catharina Claussen (RV Wedel) auf „Linda“. Klasse A/B (Prüf. 26): Frank Stender (RV Esingen) auf „Alcana“. Klasse A/B (Prüf. 27): Kristina Peters (ESRV) auf „Pikasso“. Klasse A/B (Prüf. 28): Catharina Claussen auf „Rusty“. Klasse A/B (Prüf. 29): Sandra Schumacher (RV Pinneberg) auf „Mon Cheri“. Klasse M/B: Meike Lamottke (RV Wedel) auf „Luitano“. Klasse M/B Jun.: Christina Kuhrt (RV Wedel) auf „Goodlehn“. Klasse M/A, 3. Abt.: Bo Kristoffersen auf „Stockdal's Comefast“.

Pony-Dressurprüfung Klasse E: Corinna Winter (RV Elmshorn) auf „Little Maid“. Stil-springprüfung Klasse E: Sandra-Ann Wunnerlich (RV Wedel) auf „Smart Boy“.



In der M/B-Dressur nicht zu schlagen: Jürgen Böckmann vom Elbdörfer- und Schenefelder Reiterverein und „Waldo“.



Gute Laune ist bei ihnen schon die halbe Miete für ein gelungenes Reitturnier: Olaf Tonner (links) und Karl-Heinz Hardorp.